

Enger. Die CDU Enger lädt für Sonntag, 14. September, alle Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Wahlparty ein. Gemeinsam sollen der Wahlabend in geselliger Runde verbracht und die Ergebnisse der Kommunalwahl live verfolgt werden. Start der Veranstaltung ist um 17.30 Uhr bei Degressi Gourmet am Barmeierplatz. Bei Speisen und Getränken bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend in entspannter Atmosphäre zu genießen, teilt die CDU mit.

Spenge. Nach der Kommunalwahl am Sonntag, 14. September, diskutieren die Mitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UHG) am Wahlabend die Ergebnisse. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Spenge sind ab 19 Uhr in den Bürgerraum Bardüttingdorf, Kreuzfeld (neben der Feuerwehr) eingeladen, bei Bratwurst und Getränken die Ergebnisse zu sehen, zu diskutieren und mit den UWG-Kandidaten zu besprechen. Die aktuellen Ergebnisse werden über die Homepage der Stadt und den Service von owl-it übertragen.

Enger. Die Landfrauen Enger-Herford planen für Samstag, 1. November, eine Busfahrt zum November-Licht auf das Rittergut Remeringhausen.

Die Teilnehmerinnen erwarten eine herbstliche, vorweihnachtliche Atmosphäre und stimmungsvolle Illumina-

tionen. Einstiegsmöglichkeiten sind um 13.30 Uhr am Busbahnhof in Enger und 13.45 Uhr auf dem „Park-&-Ride“-Parkplatz in Hiddenshausen am Freibad. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Samstag, 20. September, bei Petra Schröder unter Tel. 0152 26349079. Gäste sind willkommen.

Ein 61-jähriger Bielefelder kommt von der
Fahrbahn ab und fährt gegen einen Baum.

**Christian Grospitz,
Claus Frickemeier**

Spenge. Am Donnerstagabend ist es in Spenge gegen 17 Uhr zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen. Der Unfall ereignete sich an der Herforder Straße, zwischen den Straßen Auf dem Wenzel/Weststraße und Sandweg. Nach NW-Informationen war ein Pkw (aus Westerenger kommend) in Richtung Lenzinghausen von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum gefahren.

Hinzugeeilte befreiten den 61-jährigen Bielefelder Fahrer aus dem Auto und leisteten Erste Hilfe. Der Fahrer verstarb aber noch am Unfallort.

Nach Informationen des Notarztes vor Ort könnte ein „internistischer Notfall“ (also beispielsweise ein Herzinfarkt) der Grund für den Unfall gewesen sein. Die Ermittlungen dazu seien aber noch im Gange, teilte die Polizei am Freitag auf Anfrage der NW mit.

Der Unfallort wurde am Abend über mehrere Stunden weiträumig gesperrt und ein sogenanntes Verkehrsunfallaufnahme-Team („VU-Team“) aus Bielefeld angefordert.

Hinweise von Zeugen liegen derzeit nicht vor. Wer etwas zum Unfallhergang sagen kann, so die Polizei, möge sich unter Tel. 05221 88 80 bei der Kreispolizeibehörde in Herford melden.



In Spenge kam es am Donnerstagabend zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Fahrer kam von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Baum.

Foto: Westfalennews

Spenge. Der Männerkreis Lenzinghausen lädt wieder ein – für Montag, 15. September, 20 Uhr, im Gemeindehaus Lenzinghausen, am Kirchweg 7. Zu Gast ist diesmal Hauptmann Philipp Guhl, der noch vor Kurzem mit seiner Panzerabteilung 40 Kilometer vor der russischen Grenze in Litauen stand. Seitdem hat sich die Lage dramatisch verändert. Er wird über den neuesten Stand informieren und sich Fragen

stellen: Wie stark ist die russische Armee? Wie gut ist sie technisch ausgerüstet? Wie ist es um die NATO bestellt? Und um die Bundeswehr? Ist die erneute Einführung einer Wehrpflicht in Deutschland nötig? Das neue Wehrdienst-Gesetz kommt – verpflichtender Fragebogen für Männer?

Es wird sicher ein Abend mit vielen Fragen werden. Darüber hinaus stellt sich der neue Presbyter Jens Oertmann vor.



Klaus Nottmeyer (v. l., Biologische Station), Schäfer Michael Stücker und Dennis Böse (ebenfalls Biologische Station) am Weidezaun. Im Hintergrund ist die Schafherde zu erkennen. Foto: Meiko Haselhorst

Schäfer Michael Stücke beweidet mit seinen Tieren auch eine Wiese im Enger Bruch. Drei davon hat er in diesem Spätsommer verloren, vermutlich durch Hunde.

Meiko Haselhorst

Enger. Eins gleich vorweg: Die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei den Tatern um Wölfe handelt, ist sehr gering. Und noch eins: Fotos von den getöteten Tieren gibt es nicht – sie wären den Lesern auch kaum zuzumuten. „Die waren übel zugerichtet“, sagt Schäfer Michael Stücke aus Löhne, der mit seinen Schafen unter anderem auch eine Wiese im Enger Bruch beweidet. Und genau dort hat er in diesem Sommer insgesamt drei Tiere verloren.

„Seit 1995 bewirtschaften wir – im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Herford – Wiesen im Enger Bruch“, beginnt Stücke seine Geschichte. 2014, so erzählt er, habe es schon einmal eine Serie von Übergriffen gegeben.

Vier Lämmer habe er damals verloren. Die Gedärme der Tiere seien jedes Mal über

der ganzen Wiese verstreut gewesen. Stücke hat eine enge Beziehung zu seinen Tieren, Vorfälle dieser Art gehen ihm deshalb sehr nahe.

Nach dem vierten Riss habe er sich zunächst an den zuständigen Schafzuchtverband und dann an den damaligen Wolf- und Luchsbeauftragten für die Region gewandt. Genmaterial wurde sichergestellt, eingeschickt und analysiert. Nach einiger Zeit war klar: Die Täter waren zwei männliche Hunde, keine Wölfe. „Später haben wir dann auch herausgefunden, wessen Hunde es waren“, erzählt Stücker.

Im darauffolgenden Herbst habe die Weide eine höhere Umzäunung bekommen. „Danach war lange Zeit Ruhe“, sagt der Schäfer. Bis August 2025. „Innerhalb einer Woche drei Risse und drei Todesfälle“, sagt er. „Zwei Lämmer und ein Mutterschaf.“

Ein Tier habe sich in seiner Panik am Zaun selbst erdros-

selt. Ein weiteres habe er schwer verletzt mit nach Hause genommen. Dort sei es dann gestorben.

Michael Stücker hat diesmal keinen Wolfsberater eingeschaltet – er glaubt, dass es sich beim Angreifer auch jetzt wieder um einen Hund (oder um mehrere Hunde) handelt. „Die Tiere hatten schwere Bissverletzungen am Rücken, an der Seite und an den Hinterbeinen“, erzählt er sichtlich angefasst. „Ein Wolf macht so etwas nicht, der tötet seine Opfer durch einen gezielten Biss in die Kehle.“

Klaus Nottmeyer, Leiter der Biologischen Station Ravensberg in Stift Quernheim, die das Naturschutzgebiet Enger Bruch unter ihren Fittichen hat, drückt es so aus: „Der Wolf ist Profi, der Hund ist Dilettant.“

Auch er kann sich nicht vorstellen, dass hier ein Wolf sein Unwesen trieb. Und das hänge keineswegs nur damit zu-

sammen, dass er als Naturschützer ein Wolfsfreund sei. Zum einen sei da die Sache mit den „dilettantischen“ Bissverletzungen, zum anderen „haben wir in unserer Gegend keine ansässigen Wölfe, nur sehr seltene Durchzügler – und es ist extrem unwahrscheinlich, dass die sich dann auch noch dreimal innerhalb kürzester Zeit dieselbe Schafweide aussuchen“.

Übergriffe durch Hunde haben es – auch in anderen Gegenden des Kreises Herford – leider schon häufiger gegeben. In den meisten Fällen handelt es sich nicht etwa um solche Vierbeiner, die mit Herchen oder Frauchen ohne Leine in der Natur unterwegs sind, sondern um solche, die von zu Hause ausbüchsen – und dann beim Anblick von flüchtenden Schafen ihrem uralten Jagdinstinkt folgen. „Und wenn sie das Tier dann erwisch haben, wissen sie nicht so richtig, was sie damit an-

fangen sollen“, erklärt er. Stichwort Dilettantismus.

Wie dem auch sei: Nottmeyer will dafür sorgen, dass der schon recht hohe Zaun demnächst zusätzlich mit „Litzen“, also mit „Stromdrähten“, versehen wird. Dann sei hoffentlich Ruhe. „Das ist eigentlich eine Maßnahme gegen Wölfe, aber sie hilft sicher auch gegen Hunde“, sagt Nottmeyer.

Apropos Wölfe: Sollte noch einmal etwas passieren – was man natürlich nicht hoffen – wollte man vorsichtshalber den für die Region zuständigen Wölfberater einschalten und eine Speichelprobe nehmen. „Um Sicherheit zu haben“, sagt der Mann von der Biologischen Station.

Er und Schäfer Michael Stütcke möchten aber in erster Linie an alle Hundehalter appellieren: Habt eure Hunde unter Kontrolle – ob nun beim Spaziergang im Grünen oder daheim.

Anzeige

NUR AM
19.09.+
20.09.

RUDIS Reste Rāmpē

BULLS
E-STREAM EVO AM 4

MOTOR Brose FIT S-Mag
PRO 90 Nm **AKKU** FIT UltraCore 925
DISPLAY FIT Remote LCD **SCHALTUNG +**
BREMSE Shimano Deore XT

UVP
~~6.399,-~~
3.899,00

KETTLER
TRAVELLER
E-GOLD 10 PLUS

MOTOR Bosch Performance Line
AKKU 625 Wh **DISPLAY** Bosch Purion
SCHALTUNG Shimano 10-Gang Kettenschaltung

UVP
~~3.399,-~~
1.799,00

PEGASUS
SOLERO E8R PLUS

MOTOR Bosch Active Line
Plus 50 Nm **AKKU** 500 Wh
DISPLAY Bosch Intuvia **SCHALTUNG + BREMSE**
Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit
Rücktrittbremse

UVP
~~3.199,-~~
1.999,00

PEGASUS SAVINO EVO 12 LITE

MOTOR Bosch Performance Line CX 85 Nm Smart
System **AKKU** 500 Wh **DISPLAY** Bosch Kiox 300
GABEL SR Suntour Luftfeder gabel (100 mm)
SCHALTUNG Shimano
Deore XT 12-Gang
Kettenschaltung

Zulässiges
Gesamtgewicht:
150 kg

Versch.
Rahmenhöhen
und auch als
Tiefensteiger
verfügbar!

PEGASUS
SOLERO EVO 9

MOTOR Bosch Performance
Line 75 Nm **AKKU** 500 Wh
DISPLAY Bosch Intuvia 100 Smart System
SCHALTUNG Shimano 9-Gang Kettenschaltung

UVP
~~3.499,-~~
2.199,00

2x SCHRÖDER BIKES IN OWL

HERFORD
Bünder Straße 14
32120 Hiddenhausen
Telefon 05221 889820
hfr@schroeder-bikes.de

NEU GEWERBEPARK SENNE
Grete-Hermann-Straße 7
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 05207 1243
shs@schroeder-bikes.de

Schröder Team Mobility GmbH & Co. KG

Jetzt mit
0,00 %
FINANZIERUNG

Ein Angebot der Creditplus Bank AG,
Auguststraße 7,
70178 Stuttgart. Kreditvermittlung erfolgt
für mehrere Kreditinstitute.

SCHRÖDER BIKES

schroeder-bikes.de